



ÖEKO ZENTER *lëtzebuerg*

fir Demokratie, Nohaltegkeet a Wëssenschaft



eng Initiativ vum Mouvement Ecologique an der Stëftung ÖkoFonds



VON DER STIFTUNG ÖKO-FONDS ZUM OEKOZENTER LËTZEBUERG

ÖKOFONDS

Eppes an d'Rulle bréngen: Spenden sammeln und Pilotprojekte der Stiftung Öko-Fonds

Seit die gemeinnützige Stiftung Öko-Fonds 1988 vom Mouvement Ecologique gegründet wurde hat sie in Luxemburg "so manches ins Rollen" gebracht. Mit der Studie "De Naturpark Uewersauereng Chance fir d'Regioun" trug die Stiftung maßgeblich zur Entwicklung des Naturparkgedankens bei. Entscheidend war ihre Rolle auch bei der Finanzierung des ersten Konzepts "E modernen Tram fir Lëtzebuerg". Die Schaffung der 1. Wanderschafherde in Luxemburg zur Bewirtschaftung von Naturschutzflächen ist ebenso ihr Verdienst wie die Geburt des ersten "Spullweenchens" für abfallarme Feste.

Neben Ihrer erfolgreichen Arbeit im Bereich der Spendensammlung für solche Pilotprojekte, war die Stiftung Öko-Fonds auch konkret vor Ort aktiv. Dies mit Hilfe eines Pools qualifizierter MitarbeiterInnen im Bereich Naturschutz, Umwelt-, Bau- sowie Landwirtschaftsberatung. So konnten innovative Projekte auf wissenschaftlich-fachlicher Grundlage durchgeführt werden, z.B. Biotopkartierungen vieler Gemeinden, Schutzkonzepte für Naturschutzgebiete und gefährdete Arten, Beratung über umweltschonende Produkte und energiesparende Bauformen und vieles mehr.

Neue Wege: Stiftung Öko-Fonds in Zukunft für Spendensammeln und Pilotprojekte verant- wortlich - OekoZenter für konkrete Dienstleistungen

Nach 25 Jahren lohnte es sich, Bilanz zu ziehen. Es wurde beschlossen, neue Wege zu gehen:

- die Stiftung Öko-Fonds wird sich in Zukunft darauf beschränken, Spenden zu aquirieren, Sponsoren für Aktionen zu suchen und eine begrenzte Zahl sehr gezielter Pilotprojekte durchzuführen
- das "OekoZenter Lëtzebuerg", als Zentrum der nachhaltigen Entwicklung, wird die Aufgaben im Dienstleistungsbereich übernehmen, u.a. also in der Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsberatung sowie im Natur- und Landschaftsschutz.

Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stiftung Öko-Fonds sowie des OekoZenter Lëtzebuerg wird vom Mouvement Ecologique asbl. bestimmt.

Spenden an die Stiftung Öko-Fonds

Demnach wird die Stiftung Öko-Fonds weiterhin ihre bewährte Arbeit leisten. Sie wird sich dabei vor allem dafür engagieren, dass zukunftsorientierte Projekte finanzierbar sind und deshalb die notwendigen Spenden dafür sammeln.

Auch Sie können u.a. die Aktivitäten des OekoZenters jederzeit finanziell unterstützen und zwar mit einer Spende an die Stiftung Öko-Fonds

KONTEN:

CCPL LU96 1111 0734 1886 0000
BCEE LU31 0019 1100 4403 9000

Alle Spenden an die Stiftung Oeko-Fonds (fondation d'utilité publique) können vom besteuerten Einkommen abgesetzt werden (ab 120 Euro pro Jahr). Das Kumulieren mit Spenden an andere Organisationen ist möglich.



IDEEN UND MENSCHEN MITEINANDER VERNETZEN

Das OekoZenter Lëtzebuerg führt seine Projekte in Partnerschaft mit sehr unterschiedlichen Akteuren durch. Viele Projekte werden gemeinsam mit dem Mouvement Ecologique und der gemeinnützigen Stiftung Öko-Fonds konzipiert und durchgeführt. Projektpartner sind aber auch Gemeinden, Gemeindesyndikate, Ministerien, Berufskammern, Betriebe, andere Nicht-Regierungsorganisationen, Privatpersonen... Dies, wie schon erwähnt, mit der Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium sowie den Ministerien für Wohnungsbau, Landwirtschaft sowie Tourismus.

Was wir Ihnen bieten:

als Gemeinde: Sie möchten als Schöfferrat, als Umweltkommission oder als lokale Vereinigung etwas in Ihrer Gemeinde in Bewegung bringen? Fragen Sie uns u.a. zu folgenden Themen:

- Durchführung eines Projektes zur Beteiligung von Kindern an der Gestaltung des Schulhofs
- Beratung beim Bau von Gemeindegebäuden nach Passiv- und Niedrigenergie-Standard; öffentliche Konferenzen/Seminare über Neubau und Altbausanierung
- Wissenschaftliche Inventare von Naturschutzflächen, Aktualisierung von Biotopkartierungen, Anlegen eines Heckenkatasters, Erstellung von Kontrakten für die Gestion von Bachläufen, Pflege von Biotopen (Planung und Maßnahmen ...)
- Beratung von Landwirten in Trinkwasserschutz-zonen, Pilotprojekte mit landwirtschaftlichen Betrieben
- Erstellen eines Naturerlebnis-Weges (Fuß- oder Fahrradweg)
- Verfassen von Informationsbroschüren oder regelmäßigen Beiträgen für das Gemeindeblatt
- Beratung über umweltschonende Produkte (Informationsschriften, Konferenz, Beratungsgespräch...) und eine nachhaltige Gestaltung von Festen und Kulturevents
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen über ökologische Gemeindepolitik (auf Anfrage auch Organisation solcher Veranstaltungen vor Ort)
- Erstellung von pädagogischem Material für Schüler (Naturerlebniskoffer, Wasserkoffer, "Biber-Kuerf" ...)

als Betrieb: Sie sind als Betriebsverantwortliche(r) daran interessiert, ökologische und wirtschaftliche Aspekte miteinander zu verbinden? Fragen Sie uns zu folgenden Themen:

- Ecolabel für Hotel- (demnächst auch Gastronomie-) Betriebe, Campings, Ferienwohnungen / Gruppenunterkünfte
- Beratung über umweltschonende Produkte, ökologische Baumaterialien bzw. Niedrig- und Passivbauweise (Neubau / Altbausanierung)
- Teilnahme an Fachseminaren (auf Anfrage auch Organisation solcher Seminare)

als Privatperson: Sie suchen in Ihrem Alltag, bei Hausbau und -renovierung, umwelt- und energieschonende bzw. naturnahe Lösungen rund um Ihr Haus? Fragen Sie uns:

- Beratung über energiesparende Bauweisen in Alt- und Neubau und über umweltschonende Produkte im Haushalt
- Hilfe bei der naturnahen Gestaltung von Haus und Garten
- Vermittlung bei Umweltproblemen
- Vertrieb von Informationsbroschüren, Büchern
- Teilnahme an Einstiegs-Seminaren zu verschiedenen Themen (z.B. Bürgerbeteiligung und Demokratie)
- pädagogisches Material (z.B. Naturrucksack)

als Schüler/Student: Sie verfassen ein Referat oder möchten eine Aktion in Ihrer Schule oder Gemeinde starten? Fragen Sie uns und nutzen Sie unser Dokumentationszentrum! Sie benötigen ein Praktikum im Naturschutzbereich? Fragen Sie an, ob eine Möglichkeit besteht!



DEMOKRATIE, NOHALTEGKEET A WËSSENS

Die Idee der nachhaltigen Entwicklung mit Leben füllen: das ist das Motto des OekoZentrum Lëtzebuerg: es geht darum, die Interessen der zukünftigen Generationen stärker zu berücksichtigen und die Kluft zwischen den Ländern des Nordens und des Südens zu überwinden. Das OekoZentrum führt konkrete Projekte durch, die

- Ökologie, Wirtschaft und Soziales miteinander verbinden und traditionelle Gegensätze überwinden;
- unsere Wirtschaftsweise und unseren Lebensstil nachhaltiger gestalten;
- neue Wege zu einer größeren Beteiligung aller BürgerInnen am politischen Geschehen entwickeln.

Fachlich-wissenschaftliche Arbeit: das A und O

Grundlage aller Projekte ist eine solide fachliche Arbeit, die sich auf rezente wissenschaftliche Erkenntnisse stützt: die Weiterbildung der MitarbeiterInnen des Zentrums und die Einbindung externer Experten ist ein Muß. Dies gilt ebenfalls für die Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen.



Info-Flyer über FSC-zertifizierte Holzprodukte

Konkrete Verbraucherberatung für Haushalte und Gemeinden

Die Bandbreite der täglichen Informationsarbeit ist groß: Hinweise über umweltschonende Produkte und Dienstleistungen, Vermittlung bei Umweltproblemen, Vertrieb von vulgarisierten und fachlichen Veröffentlichungen, Info-Kampagnen in Zusammenarbeit mit dem Mouvement Ecologique über rationelle Energienutzung, FSC-Möbel, Natur-Erlebnispfade in Luxemburg, naturnahe Gestaltung von Schulhöfen und Ortschaften und vieles mehr.

Überreichung von Ecolabel-Auszeichnungen



Studie über den Naturpark "Dräilänner-Eck"





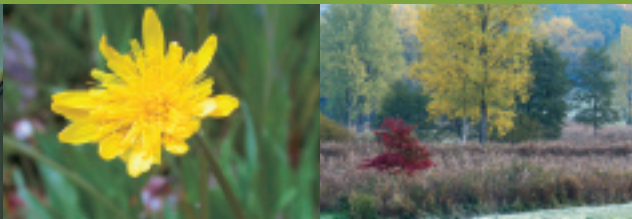
CHAFT: D'IDDI VUM OEKOZENTER



Pilotprojekt Biber



Aktion "Kannerfrëndlech Schoulhäff"



Inventare von Flora und Fauna

Seminar für Berufsgruppen und Gemeindeverantwortliche



Pilotprojekte: Saachen un d'Rulle bréngen...

Gewässer gemeinsam mit allen Betroffenen bewirtschaften (contrats de rivière), "Luxemburg 2007" als nachhaltiges Kulturevent gestalten, Eco-Label für Tourismusbetriebe ... dies sind nur einige Beispiele von Pilotprojekten, die oft gemeinsam mit der Stiftung Oekofonds und dem Mouvement Ecologique verwirklicht werden.



Pilotprojekt Fischotter

Aus- und Weiterbildung: ein zentraler Pfeiler

Der Erfolg der 7teiligen Fortbildungsreihe "Nohalteg Gemeengepolitik - den Tëppel um i" mit insgesamt fast 400 Teilnehmern zeigt das hohe Interesse an einer Weiterbildung in politischer Ökologie. Andere Angebote richten sich an verschiedene Berufskreise, wie z.B. Landwirte, Architekten, Hoteliers u.a.m.

Diese Seminare können leider nicht im OekoZenter selbst organisiert werden, da die Räumlichkeiten sich nicht dazu eignen. Ein neues, modernes Zentrum, das in Planung ist, würde hier für einen Qualitätssprung sorgen.



UNSERE STÄRKE: EIN VIELSEITIGES TEAM U

Wir mögen keine ausgetretenen Pfade...

Ausgetretene Pfade zu gehen ist nicht unser Anliegen!

Wenn wir innovative Projekte in Angriff nehmen können, dann weil wir über vielseitiges Team an Fachleuten verfügen: Architektin, Umweltberaterin, Biologen, Forst- und Landwirtschaftsingenieur. Und weil wir gemeinsam mit Akteuren in Gemeinden, Betrieben, aber auch mit BürgerInnen innovative Projekte durchführen.



Christiane Conrady

Energie mit Verstand nutzen: ökologische Bauberatung

Neben der Förderung ökologischer Baumaterialien hat sich die Bauberatung in den letzten Jahren auf energieeffiziente Bauweisen spezialisiert. Vor allem Architekten, Handwerker und Gemeinden werden bei der Konzeption und Planung von Niedrigenergie- und Passivhäusern sowie Neubaugebieten beraten. Aber auch Privatpersonen können auf das Know-how zurückgreifen. Des Weiteren bietet die Beratung Vorträge zur Altbausanierung und Niedrigenergiehäusern im Rahmen von kommunalen Energiesparkampagnen, ebenso wie eine Beratung und Energiebilanzierung für Bauherren und Architekten im Rahmen der staatlichen Reglemente über erneuerbare Energien. Die Bauberatung arbeitet auf der Grundlage einer Konvention mit dem Wohnungsbauministerium zusammen.

Aktuelle Pilotprojekte:

Mehrfamilienhäuser nach Niedrigenergie-Standard in einem Neubaugebiet der Gemeinde Mamer - Mitarbeit an einem Internetforum über Altbausanierung



Julia Gregor



Myriam Schiltz

Unsere Lebensweise nachhaltig gestalten: konkrete Verbraucherberatung

Verbraucher (Privathaushalte wie auch Gemeinden und Betriebe) dazu ermutigen, umweltschonende und sozial vertretbare Verfahren und Produkte zu nutzen: dies ist die Aufgabe der Umweltberatung im OekoZenter.

Hier gibt es also Informationen über konkrete umweltschonende Alternativen im Sinne einer nachhaltigen Lebensweise: vom umweltfreundlichen Reinigungsmittel über strahlungsarme Handys, Produkte aus fairem Handel und vieles mehr. Vorträge, Seminare sowie Konferenzen zu Umweltthemen für Gemeinden, Betriebe und Privatleute zählen ebenso zum Angebot der Umweltberatung. Dies z.T. mit der Unterstützung von Ministerien wie z.B. dem Umwelt- sowie dem Tourismusministerium (EcoLabel).

Sensibilisierungsaktionen zu Themen wie Chemikalien im Alltag, umweltschonendes Verhalten ... werden ebenfalls durchgeführt.

Aktuelle Projekte: EcoLabel für Tourismusbetriebe (eine Ausweitung auf Gastronomiebetriebe ist in Planung); nachhaltige Gestaltung von "Luxembourg et Grande Région - Capitale Européenne de la Culture 2007"



Philippe Thonon



Mariette Scheuer



Gérard Schmidt

UND KOOPERATION MIT AKTEUREN VOR ORT



Claude Neuberg

Neue Wege in der Landwirtschaft: Ökologische Landwirtschaftsberatung

Mit innovativen Projekten versuchen die beiden Projektträger - die Stiftung Öko-Fonds (nunmehr das "OekoZenter Lëtzebuerg") und die "Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer" - seit 1989 neue Wege im Sinne einer umweltschonenden, nachhaltigen Landwirtschaft aufzuzeigen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und vor allem den Landwirten. Erfolgreiche Praxisbeispiele, an denen die Beratungsstelle mitarbeitet, sind u.a. "Téi vum Séi", Trinkwasserschutzprojekte, Projekt "Biogas" und der Anbau nachwachsender Rohstoffe (z.B. Hanf).

Das Projekt wird vom Landwirtschaftsministerium gefördert.

Aktuelle Pilotprojekte: Nachhaltige Landwirtschaft in der Gemeinde Lintgen - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der energetischen Verwertung des Bioenergieträgers Holz (Leader + Projekt) - Leindotter: eine vielseitige Nutzpflanze - Versuchsanbau von Energiepflanzen

Naturschutz und Landschaftspflege - Wissenschaft mit Herz:

Inventare, Biomonitoring und Schutz der Tier- und Pflanzenwelt gefährdeter Lebensräume, Aktualisierung von Biotopkartierungen und Erstellen eines Heckenkatasters für Gemeinden, Pflege von Biotopen (Gewässer, Trockenrasen): dies ist der Alltag unserer Biologen und Agronomen. Mit der Konzeption interaktiver Naturerlebnispfade versuchen sie, Erwachsenen und Kindern die Natur mit allen Sinnen begreifbar zu machen. Neue Akzente werden in interdisziplinären und grenzüberschreitenden Pilotprojekten, rund ums Wasser gesetzt (Aquafil) gemeinsam mit Frankreich, Rumänien, Portugal, Ungarn und Bulgarien (grenzüberschreitendes Fischotter-Projekt), Pflege der Ramsarzone Ober-Sauer. Neue Standards werden auch in der Forstwirtschaft gesetzt, durch die Beratung bei der Waldzertifizierung FSC-Label, Waldinventare (Flora und Avifauna).

Aktuelle Projekte: Kannerfrëndlech Schoulhäff (Leader Musel) - "Biologesch Äerdbier vu Stesel" - "Op der Spur vun eisen alen Uebstzorten".



Marie-Lou Pierson



Viviane Schmit-Linster



Karin Struck

Unsere Koordinationsstelle / das Sekretariat: zu Ihren Diensten

Als Ansprechpartner steht Ihnen das motivierte Personal in der Koordination / Sekretariat des OekoZenter zur Verfügung.



Heute



DAS OEKOZENTRER LËTZEBOURG BRAUCHT DRINGEND NEUE RÄUMLICHKEITEN!

Das OekoZentrum Lëtzebuerg ist derzeit in Räumlichkeiten untergebracht, die weder für den Empfang der BesucherInnen noch für die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen zeitgemäß sind. Wir bemühen uns seit Jahren darum, neue Räumlichkeiten zu erhalten, bis jetzt jedoch noch immer ohne Erfolg.

Wir möchten sehr gerne dort bleiben, wo wir uns wohlfühlen: im Pfaffenthal, einem Vorort der Stadt Luxemburg, am Ufer der Alzette und der Sandsteinfelsen. Deshalb haben wir das Projekt eines neuen Zentrums an diesem Standort ausgearbeitet und an die zuständigen Stellen zwecks Unterstützung weitergegeben. Der Umwelt- und der Bautenminister wie auch die Stadt Luxemburg haben uns ihre Unterstützung zugesagt.

Das neue Zentrum soll ein "Vorzeigeobjekt" im Bereich der ökologischen und energiesparenden Bauweise werden und neben den Aktivitäten der schon vorgestellten hauptamtlichen Arbeitsbereiche u.a. folgende Angebote begreifen:

- Beratung und Weiterbildung für Verbraucher und berufliche Zielgruppen
- Multimediales Dokumentationszentrum im Bereich Ökologie - Nachhaltigkeit
- Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung und nachhaltige Entwicklung in Gemeinden und Regionen
- Projektwerkstatt für Jugendliche: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Luxemburg braucht ein modernes ökologisches Zentrum als Initiator von Pilotprojekten, als Vermittler zwischen unterschiedlichen Akteuren, als ein wichtiges Zahnrad auf dem Wege zu einer Veränderung im Sinne von mehr Nachhaltigkeit !

... morgen?



ricco steinmetz & arthaud de meyer architectes urbanistes

Verwaltungsrat des OekoZentrum Lëtzebuerg (2005)

Théid Faber (Präsident),
Adri van Westerop
(Vizepräsidentin),
Doris Engel (Finanzen),
Viviane Schmit-Linster
(Verwaltung), Alain Adams,
Raymond Becker,
Christiane Conrady, Emile
Espen, Tom Gallé, Charles
Margue, Jeannot Muller,
Blanche Weber (Mitglieder).

OekoZentrum Lëtzebuerg
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
Tel. 439030-40
Fax 439030-43
oekozenner@oekozenner.lu
www.oekozenner.lu